

PRESSESPIEGEL

Sa., 25.04.2026



SAMSTAG 25.4.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Jan Weer meent:

Wer sich schon auf Sonne freut, für den heißt's durchhalten, denn spätestens morgen ist sie wieder da. Nur wärmer wird's nicht, dafür aber windig.

Hochwasser ist heute um 6.31 + 18.50 Uhr (So. 7.43 + 20.07), **Niedrigwasser** um 0.23 + 12.46 Uhr (So. 1.40 + 14.03 Uhr). **Wassertemperatur:** 10 Grad.

SA: 6.08 Uhr; **SU:** 20.50 Uhr

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de

Loth: „Man muss sich im Kopf bewegen“



Die erste Quartalsbilanz des Staatsbades deutet auf rückläufige Übernachtungszahlen hin. Foto: Archiv

(dol) – Leicht rückläufige Übernachtungszahlen verzeichnet das Staatsbad für das erste Quartal 2026. Mit Stichtag 31. März lagen die Anreisen mit 75.080 zwar leicht über dem Vorjahresquartal. Doch die Gäste blieben nicht mehr so lange: Die Anzahl der Übernachtungen lag bei 416.782 und damit rund 26.700 unter dem Vorjahresquartal.

„Das ist sicherlich der gesamtwirtschaftlichen Situation des globalen Weltgeschehens geschuldet“, ordnete Kurdirektor Wilhelm Loth die Zahlen im Rahmen eines Pressegesprächs ein: „Aufgrund der insularen Situation und des Tourismus kriegen wir gesellschaftlich hier relativ viel mit. Nur eins kommt hier immer sehr verzögert an, und das sind wirtschaftliche Krisen. (...) Mittlerweile wird nicht mehr nur im Urlaub gespart, sondern auch am Urlaub. Die Gäste kommen zwar, aber es ist alles sehr viel verhaltener.“ Diese Entwicklung gelte es im Blick zu behalten und entsprechend darauf zu reagieren: „Mir ist

aufgefallen, dass Hotels und Ferienwohnungsanbieter durchaus preislich reagieren, mit Nachlässen von im Schnitt zehn bis 15 Prozent. Das haben wir länger nicht gesehen und das hält uns natürlich unternehmerisch dazu an, uns Gedanken machen zu müssen. (...) Wir sind gerade in einem sehr großen Umbruch (...) und dazwischen liegt der Tourismus, Deutschlands liebstes Kind, und nun muss man Lösungen dafür finden, wie man sich in in der Krise zukunftsfähig macht. Alles andere ist eine fortwährende Stagnation. Es gibt viele Möglichkeiten, an seiner Wirtschaftlichkeit zu schrauben, aber da muss man sich auch im Kopf bewegen, da muss Politik sich bewegen, nicht nur in Berlin, sondern auf Landesebene, auch auf kommunaler Ebene, da muss man mal anders anfangen zu denken.“ Mit dem Vorantreiben digitaler und automatischer Abläufe etwa im Badehaus und an der Touristinformation sieht Loth das Staatsbad in dieser Hinsicht auf einem guten Weg.

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

Samstag, 25. April

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Duo Hübner-Schönfelder, Conversationshaus

9.30 Uhr, Kindergottesdienst, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr. 27

10.15 Uhr, Gottesdienst, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr. 27

10.30 Uhr, Verwenden statt Verschwenden (fertig gepackte Tüten), Grundschulmensa, Jann-Berghaus-Str.

10.30 Uhr, Stadtführung - familienfreundlich und barrierefrei -, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (10 €, Restkontingent gibt es ggf. beim Stadtführer direkt)

12 Uhr, Fünf Minuten Schweigen für den Frieden, Poststr. (Seehunde)

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

15 bis 17 Uhr, Historischer Rettungsbootschuppen der DGzRS, Am Weststrand 5

16 Uhr, Vortrag von Birgit Gröger, Ballett für Bettlägige - Raus aus den Tiefen, zurück ins Leben, Knyphausenstr. 5 (Anmeldung erforderlich unter 0171-3467420)

17 bis 18 Uhr, Zeit zum Gespräch - Wir hören Ihnen zu, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

18.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, Kath. Pfarrkirche

>> Mehr dazu auf Seite 2

Ärztlicher Notdienst

Sa.: Dr. Aiche, Wilhelmstr. 5
Tel. 0 49 32 / 467 0 467

So.: Dr. Aiche, Wilhelmstr. 5
Tel. 0 49 32 / 467 0 467

Apotheken-Notdienst

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 0 49 32 / 92 87 0

Anzeigen

inseltouristik
CRUISE TOURS

Schiffsausflüge

Montag, 27. April 2026
Erlebnisfahrt zu den Seehunden
Norderney ab 15.30 h | an 17.00 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de




Unten links

„Bald wird ja schon wieder Winter“, seufzt es aus dem Sessel. Also Moment mal - habe ich da irgendwie den Sommer verpasst? Wurde der vielleicht abgesagt? Habe etwa nicht noch, sondern schon wieder die Wollmütze auf? Ich gehe jetzt erstmal raus und den Sommer suchen. Bis dahin allen ein schönes Wochenende!



SPARGEL GENIESSEN!

ERLEBE UNSER SPARGEL MENÜ | NUR FÜR KURZE ZEIT

JETZT RESERVIEREN
TÄGLICH AB 11 UHR



Was liegt an?

St. Ludgerus, Am Denkmal

19.30 Uhr, Veranda-Klavierkonzert, Anmeldung bei Heiko Temp unter 0171-3467420

20 Uhr, Bach und Bach-Verehrer: Orgelkonzert mit Heiner Graßt, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Von Reiselust und Robbenjagd um 1900, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 15 Uhr, Hoppers, 20 Uhr, Für immer ein Teil von dir - Reminders Of Him

Sonntag, 26. April

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Duo Hübner-Schönfelder, Conversationshaus

10 Uhr, Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinderchor Norderney und der ev. Kindertagesstätte am Kap, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstr.

10 Uhr, Gottesdienst, Neuapostolische Kirche, Südwesthörn 2

11 Uhr, Führung: Vom Fischerdorf zum Weltbad - Zwei Jahrhunderte wechselvolle Geschichte, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b (8 € / 4 €)

11 bis 12 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

Kino im Kurtheater: 15 Uhr, Tierisch abgefahren - Rettet die Pets!, 20 Uhr, Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Anzeigen

Hop-on Hop-off
Fischer
OMNIBUSVERKEHR
Die Inselrundfahrt
AB ROSENGARTEN
10:45 Uhr 14:45 Uhr
11:45 Uhr 15:45 Uhr
12:45 Uhr
www.bus-fischer.de

KEBAB HOUSE
NORDERNEY
Ab sofort suchen wir einen
Pizzabäcker (m/w/d).
Gute Bezahlung,
Wohnung vorhanden.
Melden Sie sich gerne unter
Tel. 01522 - 453 23 70
oder kommen Sie einfach
bei uns vorbei.
Bismarckstraße 11

Nomo trifft Nomo

(ape/dol) – Besuch mit Ansage: Golden Retriever „Nomo“ stand plötzlich in der Redaktion des Norderneyer Morgen. „Seit einigen Jahren begleitet uns der Norderneyer Morgen bei jedem unserer Aufenthalte auf der Insel – für uns gehört es inzwischen einfach dazu, den Tag mit einem frisch gedruckten Nomo zu beginnen“, erzählten die Halter Oliver und Davina. Die Konsequenz: Ihr erster Hund trägt genau diesen Namen, was für ein großes Hallo beim Nomo-Team sorgte. Seit Oktober gehört der junge Vierbeiner und sympathisch-quirliche Charakterkopf zur Familie. Während ihres



Foto: Privat

Urlaubs vom 18. bis 25. April schauten die beiden nun mit ihm vorbei – damit „Nomo“ auch weiß, woher sein Name kommt.

Orgelkonzert: Bach und Zeitgenossen

Norderney – In der evangelischen Inselkirche gibt es am heutigen Samstag ein besonderes Programm. Nach 320 Jahren wurden zwei bisher unbekannte Orgelwerke von Johann Sebastian Bach (Ciaccona in d-Moll und g-Moll) entdeckt. Zum ersten Mal können diese beiden Werke hier live in einem Konzert gehört werden. Es handelt sich um Jugendwerke, die bereits Bachs außerge-

wöhnliche schöpferische Kraft zeigen und vom Interpreten anspruchsvolle Virtuosität verlangen. Organist Heiner Graßt verbindet diese Stücke mit Werken von Bach-Verehrern. Dabei rücken auch Komponistinnen wie Clara Schumann und Fanny Mendelssohn in den Fokus, deren Musik lange weniger Beachtung fand. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Anzeigen

Die Erinnerungen, die wir mit Dir sammeln durften, gehören zu den wertvollsten Schätzen, die wir besitzen.

Tönjes „Tönni“ Warringa
* 7. November 1938 † 22. April 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Sigrun, Martti und Lotta
Viktoria und Matthias
Nico
Ben, Alva und Jarne
Holger

Die Seebestattung findet in aller Stille statt.
Traueranschrift: Fam. Warringa, Nordhelmstr. 27, 26548 Norderney

Sportliches

HEUTE, Samstag, 25. April

11 Uhr, Fußball: A-Junioren
TuS Norderney - JSG Wiesmoor

12 Uhr, Fußball: C-Junioren
TuS Norderney - JSG Wiesmoor

13.45 Uhr, Handball: C-Juniorinnen
TuS Norderney - TV 01 Bohmte

14 Uhr, Fußball: Herren
TuS Norderney - TuS Strudden

15 Uhr, Fußball: F-Juniorinnen
TuS Norderney - SV BW Weitmar 09 V (Freundschaftsspiel)

Sonntag, 26. April

11 Uhr, Handball: C-Juniorinnen
TuS Norderney - TV Meppen II

14 Uhr, Handball: E-Junioren
TuS Norderney - BV Garrel II

15.45 Uhr, Handball: B-Juniorinnen
TuS Norderney - JSG Larrelt/ Pewsum/ Groß Midlum

Anzeigen

KEBAB HOUSE
Bismarckstraße 11 • 04932-8404097
13 - 21 Uhr (Mo. Ruhetag)

Suche Pelzmantel
oder -Jacke,
Porzellan, Zinn,
Bleikristall und
Massivholzmöbel.
Tel. 0157-55484656

Dringend gesucht
für meine Tochter und
meinen Enkel (7 Mon.)
eine 2-3-Zi.-Wohnung
zu Ende Juni
M. Lührs
0171-3295456

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.500 Exemplare.



80 Jahre
1946 – 2026

DIE GROSSE GEBURTSTAGS-BEILAGE



„[...] Lokale Medien wie die NWZ leisten mit ihrer Berichterstattung einen großen Anteil daran, dass wir [...] jährlich über 10.000 Euro an Spendengeldern generieren und an soziale Projekte in Oldenburg spenden können. Eine großes Danke an die NWZ für diese Sichtbarkeit und Glückwunsch für 80 Jahre Journalistische Arbeit im Nord-Westen.“

Cathrin Sprenger
Ladies Circle 28 Oldenburg



„Als sportlich Verantwortlicher des SV Hansa verfolge ich die Berichterstattung der NWZ - insbesondere die im Lokalsport - mit großem Interesse. [...] Ich denke, dass es weiterhin wichtig ist, dass es lokale und regionale Medienhäuser gibt, die man in gedruckter Form, aber eben auch online lesen kann. [...]"

Tobias Millhahn
SV Hansa Friesoythe



Andere Zeiten, andere Badesitten: Historische Postkarten dokumentieren noch heute die Anfänge der deutschen Badekultur mit Badekarren und einteiligen Badeanzügen. BILD: OPA/STEFAN SAUER

Tourismus an der „Südlichen Nordsee“

80 JAHRE NWZ Norderney war erstes Nordseeheilbad – Entstehung und Wandel des Fremdenverkehrs

VON HOLGER BLOEM

NORDERNEY/IM NORDWESTEN – Es waren vor allem die bunten Werbungen in den 1970er-Jahren, die sich nachhaltig einprägten: Clementine in ihrer weißen Latzhose, die Werbung für „Ariel“-Waschmittel machte. Das „HB“-Männchen ließ regelmäßig Dampf ab. Mit dem „Asbach Uralt“ sollte einem „soviel Gutes widerfahren“. Der „Underberg“ sollte eben gut über jenen helfen. Und Urlaub sollte man am besten an der „südlichen Nordsee“ verbringen... Bitte, wo?

Blick in den Nordwesten

Wer herausfinden will, wo die südliche Nordsee liegt, muss auf der Deutschlandkarte – und jetzt wird es, zumindest was die Himmelsrichtungen anbelangt, anspruchsvoll – den Blick in den Nordwesten richten. Nach Ostfriesland. Beispielsweise auf die Insel Norderney, Deutschlands erstes Nordseeheilbad. Die Anfänge des Tourismus gehen praktisch auf dessen Gründung zurück.

Die „Südliche Nordsee“

Die Nordsee, in früheren Zeiten auch Westsee oder auch Deutsches Meer genannt, ist



Wo bitte gehts zur „Südlichen Nordsee“? Werbung aus den 1970er-Jahren vom damaligen Fremdenverkehrsverband „Nordsee-Niedersachsen-Bremen“.

ein flaches Randmeer des Atlantischen Ozeans. Geografisch korrekt wird sie als von Wasser überspülter Festlandssockel, als sogenanntes Schelfmeer bezeichnet. Auf der Weltkarte liegt die Nordsee zwischen Nordwesteuropa und Skandinavien, südlich des Nordatlantiks. Sie wird im Westen von den Britischen Inseln und der Linie Dover – Calais im Ärmelkanal begrenzt. Im Osten markieren Dänemark, der Skagerrak, der seinerseits durch die Linie Skagen in Dänemark und Marstrand in Schweden vom Kattegat der Ostsee abgegrenzt wird, und die südnorwegische Küste die Ausdehnung der

Nordsee. Im Norden reicht die Nordsee bis zu den Orkney – und Shetland – Inseln bis hinüber zur Halbinsel Stadlandet an der Fjordküste Norwegens. Und südlich schließen sich die Küsten Frankreichs, Belgiens, der Niederlande und eben Deutschlands an. Dabei gehört der südöstliche Teil der Nordsee zu Deutschland, einschließlich der deutschen Bucht.

Wer nicht will deichen...

Die Nordseeküste Deutschlands ist eine Schatzkiste voller malerischer Orte und einzigartiger Naturphänomene. Von den weiten Sandstränden bis zu den charakteristischen Wattgebieten – dem UNESCO WeltNaturerbe Wattenmeer. Doch ohne die Deiche und Inselndünen würde es diese Küste so gar nicht geben.

„Wer nicht will deichen, muss weichen!“ Diese Erkenntnis besitzt an der Nordsee seit Jahrhunderten Gültigkeit. In früherer Zeit war die Nordsee für die, die dort lebten, eine permanente Bedrohung. So verwüsteten in den Jahren 1362 und 1634 zwei verheerende Sturmfluten die Nordseeküste, auch bekannt als „Grote Mandränke“ – das große Ertrinken. Sie formten den Küstenverlauf neu. In der

Flut gehen große Flächen Kulturland verloren.

Die Menschen versuchen danach, durch organisierten Deichbau, dem Meer das verlorene Land wieder abzurufen. Bislang hatte man nur niedrige, sogenannte Sommerdeiche gebaut, die für die zumeist weniger starken Sturmfluten im Sommer ausreichten. Vor den Gewalten des Meeres schützten bis dahin in erster Linie Warften – künstlich aus Erde aufgeschüttete, meist kreisrunde Besiedlungshügel, die noch heute aus der Landschaft ragen und häufig Kirchen tragen. Sturmfluten, hervorgerufen durch ausgeprägte Sturmtiefs und starke Nordweststürme, bedrohen nach wie vor die Küste.

Doch große Bollwerke, zehn Meter und höher, schützen die Küste vor der Überflutung – und die sieben Ostfriesischen Inseln dienen praktisch als vorgelagerter Küstenschutz. Bei Sturmfluten bilden sie zudem ein natürliches Barriersystem gegen den aus dem Küstenvorfeld einlaufenden Seegang. Ein erheblicher Teil dieser sogenannten Seegangenergie wird durch die Barriere abgebaut und dadurch die Seegangbelastung der Festlandsküste verringert.

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

DIE NWZ WIRD 80 ...
wir von Holzhandel Vogt gratulieren ganz herzlich!
www.holzhandel-vogt.de
ALFRED VOGT GMBH & CO. KG
Bismarckstr. 13
26116 Oldenburg
Tel. 0441-92561-37 / 38 / 39
OFFNUNGSZEITEN:
Mo – Fr: 9:00 – 17:00 Uhr
Sa: 10:00 – 14:00 Uhr
So: 13:00 – 17:00 Uhr
*Innendienst, Schräg- & Holzwerkzeug, Holzwerkzeug, Holzwerkzeug

Die Sonne im Blick – strahlende Angebote
Gleitsichtglas ab € 29,- /p. Glas* statt 89,- €
Einstärkenglas ab € 9,- /p. Glas* statt 39,- €
*empfohlener Lieferbereich +/-60pt/cyl+2dpt
Alexanderstr. 149a | 26121 Oldenburg | Tel. 0441 / 883472
info@augenoptik-alexanderstrasse.de
www.augenoptik-alexanderstrasse.de

Schleiferei • Service-Station für Papierschneidmesser • Solinger Schneidwaren
136 Jahre in Oldenburg
Herzlichen Glückwunsch zum 80-jährigen Jubiläum!
Jul. Freyer Baumgartenstr. 5 • OL
GmbH & Co. KG Tel. 1 31 30 • www.schleiferei-freyer.de

Norderney – „Die Schöne!“

Norderney, das schnell den Beinamen „Die Schöne!“ trug, war stark geprägt von der Gründung der englischen Seebäderkultur. Der englische Arzt Richard Russel, der 1750 die moderne Thalassotherapie begründete, sowie der Naturphilosoph und Schriftsteller Professor Johann Christoph Lichtenberg, der 1792 einen Aufsatz über die heilende Wirkung des Meeres veröffentlichte, gaben der Entwicklung des deutschen Seebadgedankens entscheidende Impulse.

Lichtenberg favorisierte die Gründung eines ersten deutschen Seebades „auf der Nordseeküste“ und verweist auf das dort „unbeschreiblich große Schauspiel von Ebbe und Fluth“. Diese Ideen führten zu der Gründung des ersten deutschen Seebades 1794 am „heiligen Damm“ bei Doberan an der Ostsee – 1797 folgte Norderney als erstes Seeheilbad an der deutschen Nordsee.

Im Jahr 1800, als die Seebadeanstalt Norderney offiziell eröffnet wurde, besuchten 250 Kurgäste die Insel; deren Zahl blieb bis 1833 allerdings noch unter tausend. In dieser Zeit verweilte auch Heinrich Heine drei Sommerurlaube lang zwischen 1825 und 1827 wegen eines nervösen Kopfleidens auf der Nordseeinsel, die ihn zu seinem „Nordseezyklus“ inspirierte.

„Ich liebe das Meer wie meine Seele“, fand er heraus, als er von der Marienhöhe hinausblickte auf das Seegatt, das Norderney von Juist trennt. Doch erst als der Hannoverische Kronprinz und spätere König Georg V. von Hannover zwischen 1836 und 1865 das Seebad zu seiner Sommerresidenz erwählte, nahm die Zahl der Kurgäste erheblich zu. 1865 wurden 2.800 Gäste gezählt. In preußischer Zeit (1866 - 1914) entwickelte sich Norderney dann zum Mode- und Weltbad. Nach dem Ersten Weltkrieg blieb die Insel „en vogue“, die Zahl der Gäste erreichte bis 1939 mehr als 48.000 pro Jahr.

Der Zweite Weltkrieg und die Nachkriegsjahre beendeten zunächst die Aufwärtsentwicklung des Bades. Zu Beginn der 1950er-Jahre besuchten dann mehr als 50.000 Kurgäste die Insel. Im Jahre 1959 wurde die 100.000er-Grenze erstmals übersprungen. 1997 wur-



Komplett bekleidete Badegäste posieren 1900 in und neben einem Strandkorb am Strand von Norderney. Das Verständnis von Freizeit hat sich seitdem sehr gewandelt. Die heute so wichtigen Medien Fernsehen, Radio und Computer gab es damals noch nicht.

BILD: DPA

Wir dürfen Erfolg nicht länger daran messen, wie viele Besucher an ihren Destinationen ankommen, sondern daran, wie die Gemeinden dort davon profitieren, wie Kulturerbe geschützt und Emissionen heruntergefahren werden können.

Shaikha Al Nowais
Generalsekretärin für Tourismus der Vereinten Nationen

den 247.156 Kurtaxe zahlende Gäste erfasst. Heute sind es fast 600.000 Touristen mit rund 3,8 Millionen Übernachtungen. Norderney, das 6.000 Einheimische zählt, ist damit einer der touristisch am meisten besuchten Orte Niedersachsens – und das sei spürbar.

„Das ist ein gigantischer Wert, der Spuren hinterlässt“, so Stefan Kühlböck, Professor für Tourismus- und Freizeitmanagement an der Ostfalia Hochschule in Salzgitter. Strände, Straßen und Restaurants seien extrem voll. Doch die Gäste bleiben auch immer kürzer – ein weltweites Tourismusphänomen. So lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Norderney im Jahr 2025 bei 5,7 Tagen. Im Vergleich zum Vorjahr waren es noch 6,6 Tage.

Tourismus von morgen

„Over-Tourism“, wenn also Einwohner beispielsweise beklagen, dass ihre Lebensqualität darunter leidet, sie unter hohen Mietpreisen oder Woh-



Die zweitgrößte der sieben Ostfriesischen Inseln: Norderney im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer war 1797 Deutschlands erstes Nordseeheilbad.

BILD: DPA/SINA SCHULTZ

nungsmangel leiden, wurde während der Corona-Pandemie in Deutschland vielerorts zum Problem. Doch wie wird der Tourismus von morgen aussehen? Wie genau bringt man den Tourismus der Zukunft in eine gute Balance?

„Heute steht der Tourismus an einem Scheideweg“, warnt Shaikha Al Nowais, Generalsekretärin für Tourismus der Vereinten Nationen. „Wir dürfen Erfolg nicht länger daran messen, wie viele Besucher an ihren Destinationen ankommen, sondern daran, wie die Gemeinden dort davon profitieren, wie Kulturerbe geschützt und Emissionen he-

runtergefahren werden können.“

In Mecklenburg-Vorpommern auf der Insel Rügen im Nationalpark Jasmund beispielsweise, dessen Buchenwälder seit 2011 zum UNESCO-Naturerbe zählen, erfasst die Parkverwaltung Besucherzahlen, um empfindliche Zonen vor Überlastung zu schützen. Hotels, Tourenanbieter und Gastronomiebetriebe aus der Region müssen nachhaltige Standards erfüllen. Und gemeinsam mit der Deutschen Bahn arbeitet der Park daran, Gäste möglichst autofrei anreisen zu lassen. „Das ist genau der richtige Ansatz“, lobt

Shaikha Al Nowais. „Ich finde es beeindruckend, wie Deutschland hier agiert.“

Nachhaltigkeit ist also das Stichwort. Experten wie Dr. Wolfgang Stradas vom Zentrum für Nachhaltigen Tourismus in Eberswalde sagt, dass Krisen deutlich machen, dass die Menschen aus den westlichen Industrieländern ihr Konsummuster, was häufige und billige Urlaubsreisen angeht, überdenken müssten. „Daten zeigen, dass die durchschnittliche Reisedauer weltweit immer weiter gesunken ist.“

Das führt dazu, dass es mehr Verkehrsbewegungen durch den Tourismus gibt und Reisen stressiger geworden ist“, sagt er. „Ich denke, man sollte zu einem alten Reismuster mit weniger und dafür längeren Reisen zurückkehren. Das ist etwas, was in der Nachhaltigkeitsdiskussion schon seit Jahrzehnten gefordert und nun möglicherweise durch die steigenden Energiepreise erzwungen wird.“

Sprießen bald Palmen?

Dabei steht zu befürchten, dass der Zustrom von Touristen an die südliche Nordsee noch eher größer wird. Der Klimawandel lässt schon jetzt die Mittelmeerregionen im Sommer unter enormer Hitze ächzen. Regelmäßig lodern Waldbrände. So verspricht die Nordsee Abkühlung bei Hitzewellen. „Coolcation“ wird der neue Urlaubstrend genannt, ausgehend vom englischen „Vacation“ (deutsch: Urlaub). Er bezeichnet das Phänomen, seinen Urlaub bevorzugt im Norden zu verbringen, statt unter der sengenden Sonne Südeuropas.

Doch bei „Coolcation“ geht es nicht nur um das Wetter, sondern auch darum, an Orte zu reisen, die nicht nur kühler, sondern auch weniger überlaufen sind. Statt an übervollen Mittelmeerstränden zu braten oder sich in der Schlange vor der Akropolis Luft zuzufächeln, baden nicht wenige Urlauber lieber in der Nordsee und atmen die frische Meeresebrise – Thalassotherapie inklusive. Aber vielleicht lässt der Klimawandel ja bald auch an den Stränden von Norderney Palmen sprießen, sofern es die Insel durch den damit verbundenen Meeresspiegelanstieg denn dann überhaupt noch gibt – Schöne Grüße von der südlichen Nordsee!



Tadaaaa!!

Ein Anlass zum Feiern – und für Sie die Gelegenheit, sich besonderen Schlafkomfort zum **Jubiläumspreis** zu sichern.

Kopfkissen 80/80

Gefüllt mit 750 g weißer neuer Oldenburger Gänsefeder- & daune (70% Federn / 30% Daunen), handgefertigt in unserem Atelier, -kein Lebendrupf-



Wir gratulieren zu 80 Jahren NWZ!

DL, Hauptstraße 109, 0441 / 950870
DL, Famila Einkaufsland Wechloy, 0441 / 970069
HB, Schwachhauser Heerstr. 367, 0421 / 327307



Ihr Bettenspezialist seit 1981